

Informationen zum Notfallinfopunkt Tremsbüttel

Hintergrund:

Größere Schadensereignisse, wie längerfristiger Stromausfall, Hochwasser oder Sturmbedingte Beeinträchtigungen sind auch im Kreis Stormarn nicht unwahrscheinlich. Daher organisieren die zuständigen Behörden des Kreises bereits seit längerem zivile Krisenstäbe in den Gemeinden. Dazu gehört auch, dass in jeder Gemeinde ein Notfallinformationspunkt (kurz NIP) eingerichtet werden kann, der in erster Linie für die Information der Bevölkerung zuständig ist.

Was kann ein NIP leisten?

Kennzeichen eines größeren Schadensereignisses ist, dass die Feuerwehren der Gemeinden stark ausgelastet sind und nicht sofort zu allen Einsätzen fahren können. Im Falle eines Stromausfalls kommt hinzu, dass ggf. die Notrufnummern nicht erreichbar sind. Daher steht der NIP für hilfesuchende Bürgerinnen und Bürger zur Verfügung.



Sie erhalten dort Informationen über die aktuelle Gefahrensituation. In Notfällen kann der NIP die notwendigen Rettungskräfte alarmieren. Für Bürger und Bürgerinnen mit Beeinträchtigungen können Hilfestellungen geleistet oder organisiert werden. Im Ausnahmefall kann Strom für lebenswichtige medizinische Geräte bezogen werden. Der NIP Tremsbüttel befindet sich im Gemeindezentrum Hauptstr. 66. Um kurze Wege zu garantieren, wird voraussichtlich auch einen NIP in Sattenfelde, Ortsmitte, eingerichtet.

Was können wir nicht leisten?

Leider haben wir nicht die Möglichkeiten Lebensmittel und Trinkwasser auszugeben. Auch können keine Speisen zubereitet werden. Der NIP ist kein Ort, um Handys, Tablets usw. aufzuladen. Die Räumlichkeiten dienen der Lagebewältigung und sind daher zum dauerhaften Aufenthalt nicht geeignet.

Was können Sie tun?

Es ist wichtig, gut vorbereitet zu sein. Das Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe empfiehlt Wasser und Lebensmittel für mindestens 3, besser 10 Tage. Wasser ist lebensnotwendig, maximal 3 Tage kann der Mensch ohne auskommen. Ideal sind daher 2 Liter Wasser pro Person und Tag vorrätig zu haben. Denken Sie auch an Ihre Haustiere. Die Bevorratung von Lebensmitteln sollte am persönlichen Bedarf orientiert sein. Es sollte nicht gekühlt werden müssen und längere Zeit haltbar sein.

Weitere wertvolle Tipps

für eine sorgfältige Vorbereitung und das richtige Verhalten im Schadensfall geben Ihnen Broschüren des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe, aber auch die Ämter und Gemeinden. Zu empfehlen ist der Ratgeber „Vorsorgen für Krisen und Katastrophen (BBK)“, bestellbar über bestellservice@bbk.bund.de. Oder besuchen Sie die Internetseite des Kreises Stormarn www.kreis-stormarn.de oder der Stadt Bargteheide www.bargteheide.de. Bitte geben Sie dort den Suchbegriff Katastrophenschutz ein. Gern können Sie auch Ihre Gemeindevertreter ansprechen.